

# Saxscheide

## ..: Werkzeug

- Akkuschrauber mit 1,5mm Bohrer
- Teppichmesser
- Nähnadel
- Lochzange
- Wäscheklammern
- Pinsel
- Blechdose
- Bleistift
- Alufolie
- Schere
- Fön
- Brett

## ..: Material

- Lederstück (1,5 – 2,5mm dick)
- Leinengarn
- Kerzenwachs
- Papierbogen

## ..: Arbeitsschritte

Als erstes erstellt man eine Papiervorlage der späteren Saxscheide.

Sax mit der Schneide nach außen auf den Papierbogen legen und im Abstand von etwa 2cm vom Griff bis zur Spitze zeichnen.

Der Griff sollte dabei ein aus der Vorlage herauschauen. Wieviel ist Geschmacksache. Ich habe etwa 2 Drittel genommen, damit ich beim Kampf die Möglichkeit habe das Sax möglichst schnell zu ziehen.

Danach wird das Sax auf die andere Seite gerollt und auch hier im Abstand von 2cm gezeichnet.

Nun die Vorlage ausschneiden.

Anschließend probeweise um das Sax legen.

Wenn es passt, die Papiervorlage auf die Rückseite des Leders legen und mit dem Bleistift den Umriss übertragen.

Leder auf das Brett legen und mit dem Teppichmesser ausschneiden.



Danach das Leder passend um das Sax herumlegen und mit Wäscheklammern fixieren.



Nun im Abstand von etwa 1cm direkt an der Kante von Griff und Klinge mit dem Akkuschauber Löcher bohren. Entweder messen, oder einen Abstandhalter nehmen. Die Naht sieht sehr viel sauberer aus, wenn die Lochabstände gleich sind. Je weniger Lochabstand desto hübscher die Naht. Weniger als 0,5cm würde ich aber nicht machen.

Anschließend mit dem Leinengarn mit Heftstich vernähen (ins eine Loch einstecken, am nächsten Loch wieder raus = Heftstich). Beim Nähen vom Griff aus anfangen und von der Spitze aus wieder zurücknähen. Dadurch ergibt sich eine durchgängige Naht.



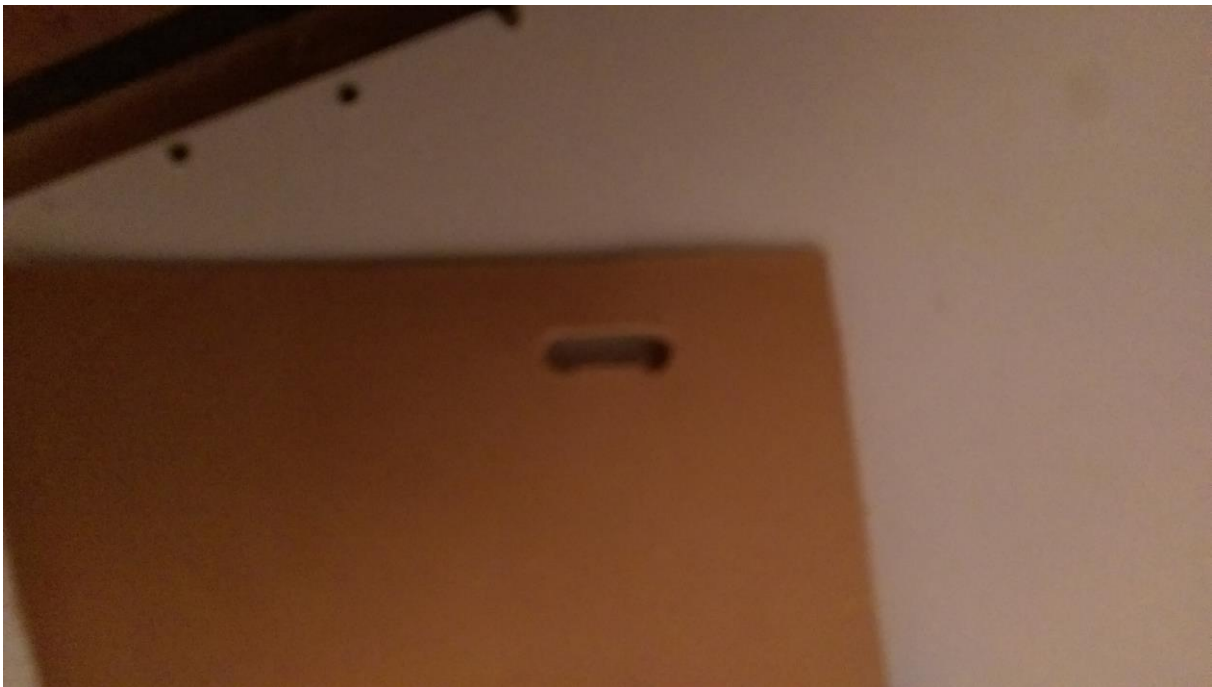
Dann am Ende die Naht verknoten. Je nachdem auf welcher Seite man das Sax tragen will macht man den Knoten auf der rechten oder auf der linken Seite. Sieht einfacher schöner aus, wenn der Knoten zum Körper zeigt.



Nach dem Nähen kann man das Leder um die Naht herum noch ein bisschen zurechtschneiden.

Jetzt kommen die Schlitz für die Aufhängung.

Dazu mit der Lochzange im Abstand von ca. 1cm zwei Löcher stanzen und mit dem Teppichmesser den Zwischenraum ausschneiden.

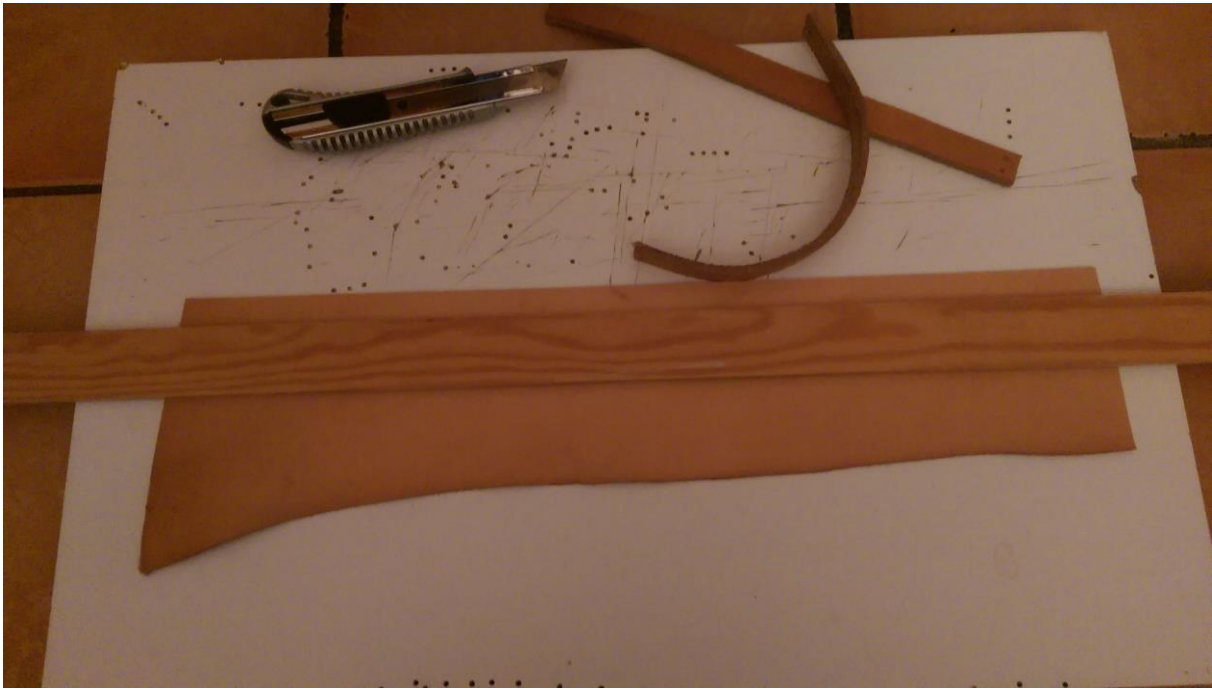


Dann in gleicher Breite 2 Riemen in gewünschter Länge ausschneiden.

Je nachdem wie schräg das Sax am Ende hängen soll, muss der vordere Riemen länger sein als der hintere. Bei mir ist der vordere Riemen etwa 1/4 länger.

Die Entfernung der beiden Riemen zueinander ist wieder ein bisschen Geschmacksache. Soll das Sax auf dem Rücken getragen werden empfiehlt sich ein größerer Abstand. Trägt man das Sax an der Seite muss der Abstand geringer sein. Bei mir sind es etwa 10 cm.

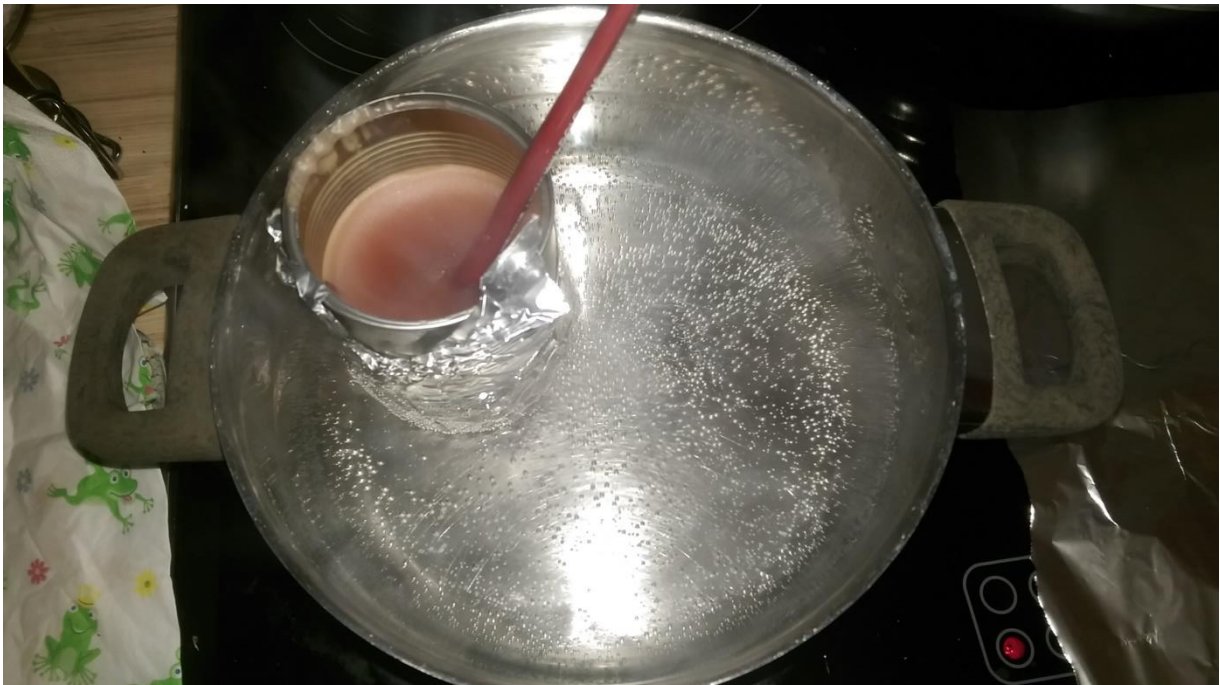
Um möglichst gerade Riemen zu bekommen schneidet man am besten an einer Holzleiste entlang.



Nun wird die Scheide noch mit Wachs gehärtet.

Dazu normales Kerzenwachs in eine Dose packen und im Wasserbad verflüssigen.

Es empfiehlt sich den unteren Teil der Dose in Alufolie zu packen, da man sonst im Topf unter Umständen einen hässlichen Randabdruck der Dose bekommt, der nie wieder weg geht.



Wenn das Wachs flüssig ist, die Scheide für etwa 10 Minuten bei 50 Grad in den Backofen packen. Vorsicht, dass es nicht zu heiß wird. Dadurch, dass man Leder vorwärmt zieht das Wachs nachher besser ein.



Den Saxgriff mit Alufolie einpacken, damit er kein Wachs abbekommt und in die Scheide stecken.



Danach alles gleichmäßig mit Wachs einstreichen und anschließend mit dem Fön so lange fönen bis außen kein Wachs mehr zu sehen ist.  
Hierbei am besten Karton oder Alufolie unterlegen, da einiges an Wachs runterläuft.



In die Beiden Riemenenden jeweils 2 Löcher bohren, durch die Schlitz stecken und kreuzförmig vernähen.



Fertig

